Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister

Hinweisblatt
zu den Informationspflichten gemäß Artikel 13 und 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)

Aufgrund der Verarbeitung personenbezogener Daten teilt der Verantwortliche zum Zeitpunkt der Datenerhebung der betroffenen Person die nachstehenden Informationen mit.

Verantwortliche Organisationseinheit für die Datenverarbeitung und deren Anschrift ist:

Stadt Leipzig, Gesundheitsamt, Rohrteichstraße 16 - 20, 04347 Leipzig
gesundheitsamt@leipzig.de

Der behördliche Datenschutzbeauftragte und dessen Kontaktdaten sind:

Stadt Leipzig, Datenschutzbeauftragter, 04092 Leipzig
datenschutzbeauftragter@leipzig.de

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten dient folgendem Zweck:

Durchführung der schulärztlichen Untersuchung an öffentlichen Schulen

Der Verantwortliche beabsichtigt, die personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck weiterzuverarbeiten, als den, für den die personenbezogenen Daten erhoben wurden: ☐ ja ☒ nein

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist

☒ gesetzlich vorgeschrieben

☐ vertraglich vorgeschrieben/ für einen Vertragsschluss erforderlich

Werden die Daten nicht bereitgestellt, sind die Folgen:

Die Schuluntersuchung dient der Erhebung des Gesundheitszustandes des Kindes bzw. des Jugendlichen unter Beachtung schulischer Anforderungen. Werden die Daten nicht bereitgestellt, ist eine Feststellung spezifischer Bedarfe nicht möglich.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist:

§ 26a Abs. 3 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsSchulG), § 26a Abs. 4 SächsSchulG, § 26a Abs. 5 SächsSchulG, § 26a Abs. 7 SächsSchulG in Verbindung mit § 6 der Schulgesundheitspflegeverordnung (SchulGesPflVO)

Die personenbezogenen Daten werden übermittelt: ☐ ja ☒ nein

Falls die personenbezogenen Daten übermittelt werden, dann an folgende Empfänger (bzw. Empfängerkategorie):

entfällt

Gegebenenfalls werden die personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt: ☐ ja ☒ nein

Falls die personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden, dann an folgende Empfänger:

entfällt

Falls die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, stammen diese aus folgender Quelle (Artikel 14 EU-DSGVO):

entfällt

Die Quelle ist öffentlich zugänglich: ☐ ja ☒ nein

Die Daten werden für folgende Dauer gespeichert:

siehe unten

Falls die Angabe einer konkreten Dauer nicht möglich ist, gelten folgende Kriterien für die Festlegung dieser Dauer:

Die Aufbewahrung der Unterlagen erfolgt bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres zuzüglich einer Zeitdauer von zehn Jahren aufgrund der ärztlichen Verpflichtung zur medizinischen Dokumentation.

Gegenüber dem Verantwortlichen hat die betroffene Person, die ihre personenbezogenen Daten zur Verfügung stellt, das Recht auf

- Auskunft nach Artikel 15 EU-DSGVO.
- Berichtigung fehlerhafter Daten nach Artikel 16 EU-DSGVO.
- Löschung bzw. Vergessenwerden nach Artikel 17 EU-DSGVO.
- Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 EU-DSGVO.
- Widerspruch gegen die Verarbeitung nach Artikel 21 EU-DSGVO.
- Widerruf, wenn die Verarbeitung der Daten auf einer Einwilligung beruht. Die Verarbeitung der Daten bleibt bis zum Zeitpunkt des Widerrufs rechtmäßig.

Es bestehen ggf. Einschränkungen der o. g. Rechte gemäß Artikel 23 Absatz 1 Buchstabe h EU-DSGVO und spezialgesetzlicher Regelungen.

Gegenüber der Datenschutzaufsichtsbehörde hat die betroffene Person, die ihre personenbezogenen Daten zur Verfügung stellt, das Recht auf

- Beschwerde gegen die Verarbeitung nach Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe d bzw. Artikel 77 Absatz 1 EU-DSGVO. Zuständige Aufsichtsbehörde ist: Der Sächsische Datenschutzbeauftragte.